

Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt unsers Herren und Heylands Jesu Christi 1761

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Band (Jahr): 40 (1761)

PDF erstellt am: 21.05.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371324>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Almanach auf das Jahr nach der Gnaden-reichen Geburt unsers Herren und Heylands Jesu Christi

1 7 2 6 1.
Von Erschaffung der Welt zehlet man 5710. Von der Sündfluth 4054. Von Anfang
der Lobl. Eydgnoßschafft 446. Von Eintretung des Landes Glarus in den Eydgnoß-
schen Bund 410. Von Eintretung des Lands Appenzell in denselben 248. Von erster
Eintretung von Graubünden in diesem Bund 264. Von Erfindung der Buchdrucker-
rey 321. Von Erfindung des Papiers in Basel 391. Von Erfindung der neuen Welt
270. Nach Stiftung der hohen Schul in Basel 301. Von Einführung des alten Ca-
lenders 1807. Des neuen Gregorianischen 179. Des Astronomischen
oder Regenspurgischen 61. Jahr.

Der Julianische Periodus oder die Stammzahl ist 6474. Hieraus kommt die Goldene Zahl 14.
Der Sonnen-Circkel 6. Der Römer Zins-Zahl 9. Die Epactae im Alten Calender 4.
Im Neuen 23. Der Sonntags Buchstab im Alten Calender G. Im Neuen D.
Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen

Erklärung der Calender-Zeichen.

Die 12. Himmlische Zeichen.

Widder		V
Stier		8
Zwilling		II
Krebs		6
Löw		Q
Jungfrau		m
Waag		u
Scorpion		m
Schüz		†
Steinbock		P
Wassermann		≍
Fisch		X

Monds-Zeichen.

Der Neumond	
Das erst Viertel	
Der Vollmond	
Das letzte Viertel	
über sich gehender Mond	
unter sich gehender Mond	

Die 7. Planeten.

Saturnus		B
----------	--	---

Joviter		4
Mars		♂
Sonn		☉
Venus		♀
Mercurius		☿
Mond		☾

Die Aspecten.

Zusammenkunft	
Gegenschein	
Gedritterschein	
Sechterschein	
Gefechterschein	
Drackenhaupt	
Drackenschwanz	

Erwehungen.

Gut Aderlassen	
Mittelmäßig	
Gut Schreyffen	
Gut Burgieren	
Gut Sden	
Haar abschneiden	
Donner/Blitz	

Buchstaben.

Ahr		A
Planeten		M

Vormittag		B.
Nachmittag		N.
Nabe bey der Erden.		Perig.
Wer von der Erden.		Apog.
Rechtläufig.		Direct.
Rückgängig.		Retro.

Im Neuen Calender.

Ein schwarzes Creuzlein
bedeutet einen Feiertag / da man
vor und nach dem Gottes Dienst
Sammeln und tragen darf.

Ein rothes Creuzlein be-
deut einen Feiertag da das Sam-
men und Tragen verboten ist.

Zwey rothe Creuzlein
bedeuten einen gar voden Fest-
und Feiertag.

Die bedeuten einen gebot-
tene Fasttag / u. Anfangs ein ro-
ther Buchstab ein halber Feiertag
NB. So oft ein rothes o-
der schwarzes Creuzlein steht /
ist das Führen auf Wägen oder
Schlitten allemahl verboten.

I.	Alter Jenner	Aufgang	Aspecten und	Neuer Jenner
Monat	JANUARIUS.	Untergang.	vermutliche Witterung	JANUARIUS.
Wont.	1. Neujahrs Tag	11 0	* 4 ♀, 4 ♀ ☉ scheln	12 Saturnus
Dienst.	2 Abel	11 3	* 5 ☉ ♀ m m ♀ m	13 Felix 20. E. H.
Mittw.	3 Isaac	0 11	2. 54. Vormit. wird die	14 Silarus
Donst.	4 Elias	1 38	4 m m zu Mittag ober	15 Maurus
Freit.	5 Simon	2 59	m 12. Uhr. ☐ 4 Hard	16 Marcellus
Samst.	6 3. E. M. B.	4 19	☉ ☉ ☐ ♀ ☐ h behalten	17 Anthoni Em.

1. Weisen aus Morgenland, Matt. 2. ☉ Aufg. 7. 34. m. Untergang 4. 26. m. Ev. Matt. 20.

Sonnt.	7 St. Isidorus	5 34	△ 4 △ ♀ Die lassen	18 D. Septuages.
Mont.	8 Erhard	Dei ☉	☉ in 7. 8 m. n. Hunde	19 Fulgentius
Dienst.	9 Julianus	steht	☉ 7. 3. P. m. Tage-Aufgang	20 Bab. Sebast.
Mittw.	10 Samson	auf	☉ 3 jedoch kalter Nebel	21 Agnes
Donst.	11 Dietrich	6 4	☉ 8 ☉ 4 wollen sich	22 Vincentius
Freit.	12 Asarias	7 16	☉ 8 ☉ ☉ ♀ einfallen	23 Emerentia
Samst.	13 20. Tag Hilas	8 25	☉ 8 ☉ △ ☉ mitblin	24 Timotheus

2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. ☉ Aufgang 7. 29. m. Untergang 4. 31. m. Ev. Luc. 8.

Sonnt.	14 St. Israel	9 32	☉ 8 Der Schichtbrod	25 D. Sexagesim
Mont.	15 Maurus	10 38	☉ 8 geht um 11 1/2. an	26 Polycarpus
Dienst.	16 Marcellus	11 48	☉ 8 Uhren auf Wind u	27 Eusebius
Mittw.	17 Anthonius	12. 3.	☉ 12. 5. Vorm. Schnee.	28 Carolus M.
Donst.	18 Brisea	0 48	☉ m m ☐ 4 Geföber	29 Francis. Sal.
Freit.	19 Martha	1 57	☉ 8 * ☉ kein Man	30 Martina
Samst.	20 Sebastian	3 5	* 5 ☉ ☐ h gel. ist.	31 Peter Nola
Abbruch des Tages um 5. 31. m. Abschied um 6. 28. m. Neuer Hornung.				

3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. ☉ Aufgang 7. 20. m. Untergang 4. 40 min. Ev. Luc. 18.

Sonnt.	21 St. Agnes	4 12	☉ * 4 Das 7. Gefirn	1 D. Trinitatis
Mont.	22 Vincentius	5 16	☉ in 8. St. und nebel	2 Lichtmess
Dienst.	23 Emerentia	6 15	☉ nebe ☉ Morg. ☉ h ☉	3 Fast. Dienst.
Mittw.	24 Timotheus	Dei ☉	☉ Stern. * h ☉ ☉ großer	4 Aschermisw.
Donst.	25 Pauli Bet. h.	gebet	☉ 1. 29. v. Hundstern geht	5 Ursula
Freit.	26 Polycarpus	unter	☉ und ☉ neben ☉ Wind	6 Dorothea
Samst.	27 Anns	7 18	☉ in 2. m. 2. Uhren ☉	7 Remwald

4. Vom Aufhängen, Matth. 8. ☉ Aufgang 7. 9. m. Untergang 4. 51. m. Ev. Matth. 4

Sonnt.	28 St. Carolus	8 40	☉ und ☉ neben ☉ schin	8 D. Invocavit
Mont.	29 Valerius	10 2	als schöne Abendsterne	9 Apollonia
Dienst.	30 Adelgunda	11 25	unter auf Bergen Nebel	10 Scholastica
Mittw.	31 Virgilius	11. 3.	* ☉ ☐ ♀ in Thälern	11 Fronfasten



Jenner hat 31. Tag. Ach gieb in diesem Jahr, Herr Gott / uns gute Zeiten/
So wollen wir dafür dein hohes Lob ausbreiten.

Muthmaßliche Witterung.

Das erste Viertel den 3. hat meist Sossenschein.

Der Vollmond den 9. zeigt Nebel und Wind.

Das letzte Viertel den 17. kommt mit Schneegestöber.

Der Neumond den 25. weil Nebel in Thälern ge-
hen und in Bergen Sonnenschein.



Grundliche Einleitung zu der Endguößischen Bunds- und Staats-Historie.

Gelegenheit des Landes, Ursprung des Volks.
Dessen Abtheilung / Regierungsart, Reli-
gion / Sitten / Sprache / Nahrung,
Kriegsart und Macht.

DAS Land zwischen dem Rhein, dem Aargewür-
ge, dem Rhodan und dem Jurten, (zu La-
tein Jura, oder Jurassus mons genannt) bliesse
vor Christi Geburt Helvetia, und die Einwohner
Helvetii, welche anfänglich jenseit des Rheins in
Teutschland, um den Schwarzwald und Neckarfluß
herum gewohnt haben. Nach der Hand aber sind sie
nach dem Exempel anderer Teutschen Völker / über
den Rhein in Gallien eingefallen / und dorten in dem
erstgenannten Landesrich ihren Sitz und Wohnung
genommen, worinnen sie als freye Leute gelebet, das
Land in gewisse Vex- de oder Gême eingetheilet, wel-
che demokratisch regieret worden.

Zu der Römer Zeiten waren sonderlich vier Pagi
oder Gême bekannt, nemlich 1. Pagus Urbigenus
oder Orber-Gême, dessen Hauptstadt Orbe war.

2. Pagus Aventicus oder Awentisch, heut zu Tag
Wallspurger-Gême, dessen Hauptstadt war Aventicum
heut Avanche oder Wivelsburg, von einem Gra-
fen Wivelo.

Diese zwey Gême begriffen alles das Land, welches
hernach

NB. Die Jahrmärkte sind
nach dem neuen Calender
und also eingerichtet / daß
ein jeder alle Märkte / wenn
solche gehalten werden / ord-
entlich verzeichnet finden
wird. Wo aber A. C. ste-
het / bedeutet es nach dem
alten Calender.

Jahrmärkte.

Appenzell / den 6.
Bern / Dienstag n. dem XX. Tag.
Basel / auf H. 3. König.
Erlach / Rapperschweil / den 31.
Fischbach / auf H. 3. König.
Freysladt / den 15.
Freysburg in Uffland / H. drey
König Abend.
Glantz / den 1. Dienstag. a. C.
Kühli / den 1. Frey. im Jenner
ist ein Viehmarkt.
Loth / auf H. 3. König.
Lucern / den 1.
Meyenberg / auf Pauli Welch.
Nördlingen / den 5.
Nürnberg / hält die Maß aufs
Neu-Jahr.
Olten / Montag vor Viechtmeß.
Peterslingen / am 1. mittwoch.
Rapperschweil / mittwoch vor Viecht-
meß.
Rheinfelden / donstag vor Viecht-
meß.
Schweiz / Montag vor Viechtmeß.
Solothurn / den 8.
Sectingen / am XX. Tag.
Seewis / bey der Schmidten / den
25. a. C. ein Viehmarkt.
Sursee / mont. nach H. 3. König.
Sempach / den 2.
Untersee / den letzten mittwoch.
Uznach / den 17.
Weil / Dienstag nach Viechtmeß.
Winterthur / donst. vor Viechtm.
Zoffingen / auf H. 3. König.

II. **Alter Hornung** (Aufgang) **Asperen und** **Neuer Hornung**
 Monat FEBRUARIUS. Untergang vermutliche Witterung FEBRUARIUS.

Dinst.	1 Brigitta	0 4	12, 44. Nachmitt. Der	12 Eu'alla
Freit.	2 Richthef M	2 4	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ dörffte	13 Jordan
Samst.	3 Blasius	3 21	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ sich schön	14 Valentin

5. Vom Unkraut, Matt. 13. ☉ Aufgang 6, 56. m. Untergang 5. Uhr 4. min. Ev. Matt. 17.

Sonn.	4 Gilbertus	4 31	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ Hunde Ende	15 Wendelstein
Mont.	5 Agathon	5 28	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ das sind die Hor	16 Juliana
Dienst.	6 Dorothea	6 15	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ung	17 Doratus
Mittw.	7 Richard	☾ Der	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ 9, 48. m. Vor. Falte	18 Concordia
Dinst.	8 Salemon	steht	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ 6, 35. m. Vor. Hunde	19 Gabilus
Freit.	9 Apollonia	auf.	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ 7 Tage	20 Eucharis
Samst.	10 Scholastica	7 16	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ Wetter zelaen	21 Eleonora

6. Arbeiter im Weinberg, Matt. 20. ☉ Aufgang 6, 46. m. Untergang 5, 14. m. Ev. Luc. 11.

Sonn.	11 Septuagesim	8 21	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ mit Regen	22 D. Duli
Mont.	12 Euphrosina	9 31	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ in	23 Gerhard
Dienst.	13 Jonas	10 37	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ den Thälern	24 Matthias
Mittw.	14 Valentin	11 43	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ auf Ber.	25 Stittfassen
Dinst.	15 Eeophea	12. V.	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ 8, 28. min. Nach.	26 Nestorius
Freit.	16 Juliana	0 31	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ gen Schnee	27 Leander
Samst.	17 Regent	1 58	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ gleich dann	28 Rufinus
Anbruch des Tags um 4. 46. m. Abscheid 7/ 14. min. Neuer März.				

7. Säeman und Saamen, Luc. 8. ☉ Aufgang 6, 34. m. Untergang 5, 26. m. Ev. Joh. 6.

Sonn.	18 Septagesim	3 4	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ Sonnen	1 Di. E. are
Mont.	19 Concordia	4 2	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ scheln	2 Simplicius
Dienst.	20 Eucharis	4 54	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ auf den Bergen	3 Kunigunda
Mittw.	21 Felix Bischoff	5 16	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ in Thälern Nebel	4 Nordan
Dinst.	22 Petri Schulk.	☾ Der	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ endlich Schnee	5 Eriderich
Freit.	23 Josua	gebet	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ 7/ 49. m. N. Der große	6 Eridorinus
Samst.	24 Matthias	unter	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ Hundestern geht	7 Thomas Ap.

8. Vom blinden am Weg, Luc. 18. ☉ Aufgang 6, 21. m. Untergang 5, 39. Ev. Joh. 8.

Sonn.	25 Dr. Saba.	7 50	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ in	8 D. Judin
Mont.	26 Nestorius	9 15	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ zu Witternacht	9 Franciska
Dienst.	27 Saara	10 40	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ unter & nebe & gestöber	10 40. Ritter
Mittw.	28 Aschermittw.	11. 3.	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ein schöner Abendst. h	11 Windickam



Horning hat 28. Tag. Hier mancher Krieger's Held wird in seinem Stand erhöht Weil dort ein tapftrer Held zu seiner Ruhe gehet.

Das erste Viertel den 1. komt mit schönem Wetter.
Der Vollmond den 8. hat Regen in den Thälern
auf den Bergen Schnee.

Das letzte Viertel den 15. wird Nebel und Sonnenschein, mit einandern abwechseln.

Der Neumond den 23. macht dem Monat mit Wind und Schnee ein Ende.

hernach das Altbere Burgund genennet worden / und lag auch die Stadt Solothurn darlanten.

3. Pagus Tigurinus oder Zürich. Göw, dessen Hauptstadt war Tigurum, oder Zürich.

4. Pagus Tugenus oder Zuger Göw.

Pagus Rauricus oder Roracher Göw / dessen Hauptstadt war Raurica oder Rorach / noch der Hand Augusta genannt, an dem Ort, allwo nunmehr das Dorf Augst, ob Basel, liget. Difes Göw begriffe das heutige Basler Gebiet und das Strickthal, welches durch den in denen Römischen Itinerariis o. der Ralschbeschreibungen bekannten Montem Bocetium, oder Vocetium, zu Teutsch Bözberg, von dem Ergöw abgesondert wird. Diefes Land ward eigentlich nicht zu Helvetien gerechnet, war aber mit diesem verbündet, und hielt es mit den Helvetiern.

Zu unsern Zeiten, und seit dem Anfang des Endgriechen Bundes, nennet man die Einwohner dieses Landes, mit einem allgemeinen Namen, die Schwyger oder Schwyzer / von dem Orte Schwyz / als an welchen Orte der erste Eyndgriechische Bund anfänglich gemacht, auch die ersten Kriege und Schlachten / zu Behauptung der edlen Freyheit, vorgeloffen sind.

Sie werden auch jezt und ehgetheilt, nach den fürnehmsten Orten und Städten des Lands (welche die Italiäner Cantoni nennen) und in drey Classen gesondert /

- I. Die XIII. Hauptorte oder Cantons.
- II. Die zugerwandten Orte.
- III. Die Unterthanen.

Die XIII. Hauptorte sind in ihrer Ordnung, wie sie in Sessione und Processione, ihrem Rang nach / auf einander folgen / diese:

Arberg / mittwoch vor Peter Stuhlfeyer.

Altkirch / donstag nach der alten Fastnacht.

Arau / den letzten mittwochen.

Aubonne / den 1. mittwoch.

Bern / diensttag nach Herren Fastnacht.

Bremgarten / auf Ascher mittwoch.

Buchoffen / donst. vor Fastnacht.

Brugg / den 2. diensttag.

Bülach / auf Matthias.

Clesen / 1. montag nach Invoca.

Dietenhofen / montag nach Viechtmeß.

Geuff / den letzten mittwoch.

Hauptweil / mont. nach Viechtm.

Herisau / Freytag nach Viechtmeß alt. Cal.

Ilanz in Pändlen / den 1. diensttag alten Cal.

Köblis / den 1. Freytag a. Cal. ist ein Viechtmarkt.

Lanzenau / den letzten mittwoch.

Lauffen / auf Valentin.

Leimbach / donst. vor Fastnacht.

Lichterfeld / den 1. montag nach Viechtmeß.

Lösana / den 2. donstag.

Luzern / 8. Tag vor Fastnacht.

Murten / montag nach der alten Fastnacht.

Neuenburg / den 3.

Obereiß bey der Schmidten / den 20. alt. Calenders / ist ein Viechtmarkt.

Schaffhausen / diensttag nach Invoca vit.

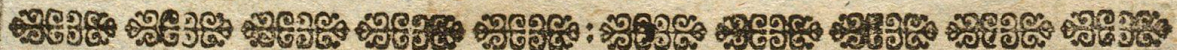
Solothurn / dienstl. nach der alten Fastnacht.

Thun / samstag vor Invocavit.

Wetzelsbühl / mitw. vor Fastnacht.

Zürich / am Aschermittwo.

III: Monat	Alter Merq.	Aufgang	Aspeten und	Neuer Merq.
MARTIUS.		Unterang.	vermutliche Witterung	MARTIUS.
Donst.	1 Albinus	3 20	☾ ☐ 4 Frische	11 Gregorius
Freit.	2 Simplicius	3 10	☾ 8, 29 m Nachm. Mer.	12 Alcephorus
Samst.	3 Kunigunda	2 40	☾ ☐ 4 ☐ ☐ * ♀	14 Mechtildis
9. Christi Versuchung, Math. 4. ☉ Aufgang 6, 9. m. Untergang 5, 51. m. Ev. Math. 21.				
Sonnt.	4 O Invocavit	3 40	☐ ☐ ☐ ☐ Luft von	15 O Palmtag
Mont.	5 Eusebius	4 30	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	16 Heribertus
Dienst.	6 Fridolin	5 10	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	17 Gertrud
Mittw.	7 Fronfaste	5 30	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	18 Eduardus
Donst.	8 Billemon	Der ☐	* 4 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	19 Hoch Donst.
Freit.	9 40. Ritter	steht	☐ 6, 55. n. ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	20 Char. Freit.
Samst.	10 Alexander	auf.	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	21 Benedictus
10. Cananäisches Weiblein, Math. 15. ☉ Aufgang 5, 58. m. Untergang 6, 2. m. Ev. Marc. 16.				
Sonnt.	11 O Reminiscere	7 40	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	22 O Oster-Tag
Mont.	12 Gregorius	8 30	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	23 Montag
Dienst.	13 Desiderius	9 38	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	24 Dienst.
Mittw.	14 Zachäus	10 45	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	25 Mar. Verf.
Donst.	15 Mechtildis	11 3	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	26 Ludgerus
Freit.	16 Heribertus	12. 2.	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	27 Rupertus
Samst.	17 Gertrud	1 0	☐ 4, 52. Nachm. ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	28 Guntralm
11. Vom stummen Menschen, Luc. 11. ☉ Aufg. 5. 47. m. Unterg. 6. 13. m. Ev. Joh. 20.				
Sonnt.	18 O Oculi	2 1	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	29 O Quasimod
Mont.	19 Josephus	2 55	☐ * ☐ * ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	30 Guldon
Dienst.	20 Emanuel	3 40	* ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	31 Balbina
Anbruch des Tags um 3/48 m. Abscheid um 8, 12. min. Neuer Apr. III.				
Mittw.	21 Benedictus	4 30	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	1 Hugo
Donst.	22 Claudius	4 50	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	2 Franc. von Bao
Freit.	23 Seraphion	5 10	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	3 Richard
Samst.	24 Gabriel	5 12	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	4 Ambrosius
12. Jesus speist 5000. Mann, Joh. 6. ☉ Aufg. 5, 34. m. Unterg. 6, 26. m. Ev. Joh. 10.				
Sonnt.	25 O Lazarus	gebet	☐ 8, 12. Vor. ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	5 O Misericord
Mont.	26 Ludgerus	unter	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	6 Eusebius
Dienst.	27 Rupertus	9 43	* ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	7 Daniel
Mittw.	28 Brisenus	11 7	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	8 Amandus
Donst.	29 Eustachius	U. V	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	9 Maria Egypt.
Freit.	30 Guldon	0 27	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	10 Ezechiel
Samst.	31 Balbina	1 35	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	11 Leo Papst



Mers hat 31. Tag.

Mars läßt mit großem Ernst die Krieges-Trommel rühren/
um ein sehr großes Heer in das Feld zu führen.

Das erst Viertel den 2. wird die frische Mergen-
Luft die oberhand behalten.

Der Vollmond den 9. dürfte er allgemach wärmer
werden.

Das letzte Viertel den 17. hat recht schönes Mer-
gen Wetter.

Der Neumond den 25. zeigt in Bergen Schnee
und in Thülen reissen.

Zürich / Bern, Lucern, Uri / Schwyz, Unter-
walden, Zug / Glarus, Basel / Freyburg, Solo-
thurn, Schaffhausen und Appenzell.

Nach der Ordnung aber, wie sie in den Eydnossi-
schen Bund gekommen sind / sollten sie also stehen:

Uri, Schwyz / Unterwalden, An. 1315. Lucern
1312. Zürich 1352. Zug und Glarus 1352. Bern
1353. Freyburg und Solothurn 1482. Basel und
Schaffhausen 1501. Appenzell 1523.

Die zugewandten Orte, oder die Neben: verbün-
dete sind an der Zahl VIII nemlich

1 Der Abbt zu St. Gallen. Ist ein Fürst des
Reichs. Hat unter sich

1. Die Landschaft der Gottshausleute, sonst
die alte Landschaft genannt / worinnen Gossau, Ro-
schach, Bernhardszell Romishorn, 2c.

2 Die Stadt Weyl im Thurgow / allwo er seine
Pfalz und Statthalter hat.

3 Die Graffschaft Toggenburg, worinnen Riech-
tensteig die Hauptstadt / den welcher auf einem hohen
Felsen das zerstörte Schloß Toggenburg liget. Di-
Toggenburger aber sind Landleute zu Schweiz und
Glarus, und haben schöne Privilegia. Abbt Ulrich
Rösch kaufte das Land von dem Freyherrn Petermann
von Naren aus Wallis, um 14500. fl jedoch mit
Vorbehalt des Landrechts und der Leute Freyhei-
ten; der Kaufbrief ist datirt / Donnerstag vor St.
Thomas, An. 1468 In diesem Toggenburg sind
22. alten Kirchhörenen.

Im Oberen Ambt, zehen.

Wildbauß / St Johann, am Stein, Neßlau/
Krummenau, Kappel, Wattweyl, Riechtensteig /
Peterzell, Hemberg.

Appenzell / Mi. w. nach Mittfasten.
Arbon / Mi. w. vor Palmtag.

Bogen / auf Mittfasten.

Breysach / Dienstag nach Pät.

Burgdorf / den 1. Mittwoch.

Colmar / auf Fronfasten.

Darmstadt / auf Mar. Berl.

Egg / auf Gregori.

Frankfurt / auf Quasimodo

Salz, halt den 1. Dienstag ein

Biehmarkt alt. Cal

Horgen / den 1. Donst.

Klang / den 1. Dienst. alt. Cal.

Küblis / den 1. Freytag ein Bieh-

markt alt. Cal.

Münchelgard / Samstag vor Pätare

Neu-Breysach / auf Joseph.

Neuburg am Rhein / auf Mittfasten

Nürnberg / hält Mess / Freytag

auf Oßern.

Peterlingen / Donnerstag nach O-

ßern.

Regensburg / auf Gregori

Reichense / auf Gertrud.

Sanen Freytag vor Palmtag.

Seerweiss bey der Schmitten / den

20. a. Cal. ein Biehmarkt.

Siedingen / den 6ten.

Schweiz / den 17.

Solothurn / Dienstag nach Mitt-

fasten / und Oßerbienstag.

Wilmrigen / den 21. sten.

Untersee / den 1. Mittwoch.

Uri / Donstag vor Oßern.

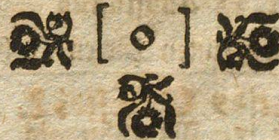
Willisau / Montag vor Fridolin.

Yverdon / Dienstag nach Palm.

Tag.

Zell am Unter-See / den 18.

Die Nacht ist in diesem
Monat 12. Stund Lang.



IV: **Alter April** **2. Aufgang** **Hyeten und** **Neuer April.**
Monat **APRILIS.** **Untergang** **vermuthliche Bitterung** **APRILIS.**

13. Steinigung Christi, Joh. 8. ☉ Aufgang 5, 22. m. Untergang 6, 38. m. Ev. Joh. 16.

Sonn.	1 O Judica		2 29	3, 6. Vormit. Der unbe	12 D. Tablate
Mont.	2 Abundus		3 31	△ ○ △ ♀ ständige	13 Hermenallb
Dienst.	3 Denatis		3 42	☿ ☿ ☿ △ ♂ Aprill	14 Liburtilus
Mittw.	4 Ambrosius		4 7	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15 Olimpia
Donst.	5 Marcellis		4 25	♂ in ☿ ☿ ☿ sich wohl	16 Baterinus
Freit.	6 Trenus		4 41	☿ ☿ ☿ △ ♀ anlassen	17 Rudolph
Samst.	7 Celestinus		Der ☾	* ♀ ☿ ☿ ☿ mit Regen	18 Ursinus

14. Eintritt Christi/ Matt. 21. ☉ Aufgang 5. 11. m. Untergang 6. 49. m. Ev. Joh. 16.

Sonn.	8 O Palm-Tag		steht	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	19 D. Cantate
Mont.	9 Evilla		auf.	☿ ☿ ☿ △ ☿ und schöne	20 Culpitius
Dienst.	10 Ezechiel		8 45	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	21 Anselmus
Mittw.	11 Leo Babst		9 12	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	22 Stigsmund
Donst.	12 Hoher-Donnst		10 59	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	23 Georgius
Freit.	13 Charr-Freit.		A. B.	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	24 Albertus
Samst.	14 Liburtilus		0 6	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	25 Marcus Evon

15. Auferstehung Christi, Marc. 16. ☉ Aufgang 4, 59. m. Untergang 7, 1. m. Ev. Joh. 16.

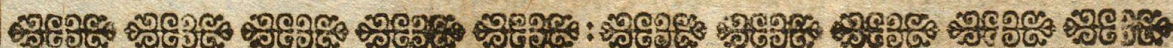
Sonn.	15 O Oster-Tag		0 50	△ ♂ Weiter fruchtbare	26 Rog. + Wo.
Mont.	16 Montag Dan.		1 45	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	27 Trutbertus
Dienst.	17 Dienstag		2 24	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	28 Italio
Mittw.	18 Christoffel		2 54	* ☿ * ♂ Grass her	29 Petrus Mart.
Donst.	19 Werner		3 10	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	30 Auffarth
			Abbruch des Tags um 2, 39 m.	Abseid um 10, 21. min.	Neuer May.
Freit.	20 Hermann		3 40	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	1 Phil. Jacob
Samst.	21 Ansb. Inas		3 59	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	2 Athanasius

16. Von der verschloßnen Thür, Joh. 20. ☉ Aufgang 4, 48. m. Untergang 7, 12. m. Ev. Joh. 15.

Sonn.	22	O Quasimod		☾ ☾ ☾ ☾ ☾ ☾ ☾ ☾ ☾ ☾	3	O Crand. Erf.	
Mont.	23	Georg		gebet	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	4	Monica
Dienst.	24	Albertus		unter	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	5	Gottbard
Mittw.	25	Marcus Ev.		10 9	* ☿ * ☿ zeigen wird	6	Joh v. d. Bforte
Donst.	26	Anacletus		11 2	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	7	Got. seled
Freit.	27	Italio		11. 11	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	8	Michael Ersch.
Samst.	28	Anastafius		0 27	* ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	Gregor Marg.

17. Vom guten Hirten, Joh. 10. ☉ Aufgang 4, 39. m. Untergang 7, 21. m. Ev. Joh. 14.

Sonn.	29 O. Miseri L.		1 17	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	10 O. Pfingsttag
Mont.	30 Waldburgis		1 51	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	11 Montag



April hat 30. T. Das Leben starb an Creuzesstach, Noch eins mich noch mehr Wunder nahm / Der Tod starb auch / des Lebens Tod / den Tod in Sieg verschlungen hat.

Das erste Viertel den 1. ist unbeständig der Vollmond den 8. wird fruchtbar.

Das letzte Viertel den 26. ist recht fruchtbar.

Der Neumond den 22. hat Wasser genug.

Und das erste Viertel den 30. weil warm werden.

Im Underen Ambt / zwölf.

Bühlshwyl, Mognang, Helfenschwyl, Gander-
schwyl, Lüttsprag, Niederglatt, Henau, Zonschwyl /
Mogelsberg, Oberglatt, Madgenau, Kirchberg.

Die Neuen Kirchhörenen sind:

Lägerschen, so zu Oberglatt) gehört.

Brunadereu, so zu Helfenschwyl) gehört.

4. Die niedern Gerichte in vielen Höfen des Rheintals

II. Die Stadt St Gallen. Wird regieret durch
Bürgermeister und Räte. Der kleine Rath be-
steht aus 24. Personen, und der grosse Rath aus 66.
Die Stadt hat kein Land, aber eine fürkresslich ein-
trägliche Handlung und Leinengewerb, so sich durch
ganz Europam ausbreitet.

III. De Graubündtner, vor diesem Rhæti ge-
nannt. Sie formiren eine sondere Republick / die
an'ehnlich ist. Sie bestehen aus dreien Ligen oder
Bünden

1. Der Obere Bund. Hat 28. Gemeinden /
worinnen das Kloster Dissentis, die Flecken Flanz /
Ober, Sachs, Ilmins, Regüns / Dumäschg /
Truns 2c. Jede Gemeinde ist frey, und hat ihren
Amman. Das gemeine Haupt dieses Bunds ist ein
Landrichter / der jährlich von allen Gemeinden er-
wählt wird. Die Zusammenkunft der Gemeinden
wie auch das Gericht, wird gewöhnlich zu Truns
gehalten.

2. Der Gottshaus. Bund. Hat 21. Gemeinden,
worunter Ebur die Hauptstadt in ganz Bündten und
Els des Bischoffs / der ein Fürst des Reichs ist.
Sie wird regieret durch Bürgermeister und Räte.
Der kleine Rath bestehet aus 15. Personen, und der
grosse aus 55. Eine jede Gemeinde ist frey, und hat
ihren Amman; der Bürgermeister zu Ebur ist das
Haupt dieses Bunds.

Baden im Ergäu / auf Georg.

Bern / dienst. nach Quasimodo.

Bremgarten / Ostermittwoch.

Bernegg / diensttag nach Georgi.

Calisau / auf Georgi.

Elck / Mittwoch vor Georgi.

Ermentingen / den 15.

Frankfurt / auf Quasimod.

Härkenau / auf Georgi a. E. ein

Viehmarkt.

Sais den 2. Dienstag ein Viehm.

Glarus / auf Georgi a. Cal.

Heiden und Herisau / auf Georg

alt. Cal.

Hundweil / 14. Tag vor der Landt.

Gemeind am Dienstag.

Yvon / auf Quasimod.

Sangen / den letzten Mittwoch.

Saassenburg / am Osterdienstag.

Seipzig / auf Jubilate.

Siechtensteg / Montag nach Qua-

simodo.

Sosanna / 1. Montag nach Qua-

simod.

Sucera / 14. Tag vor Aufahrt.

Mähhausen / am Osterdienstag.

Nürnberg / auf Ostern.

Neustadt / am Steler. See / den

23ten.

Peterlingen / Donst. nach Quasi-

simodog.

Rapperschweil / Ostermittwoch.

Rheinweg im Rheintal / den 1.

Mittwoch nach Georgi.

Rothwyl auf Georgi.

Rheinfelden / den letzten Donst.

Solothurn / am Osterdienst.

Sieeborn / Donstag vor May.

Schiers / auf Georgi / Viehmarkt

alt Cal.

Senfen / Montag vor der Landt.

Gemeind.

Sühinger / auf Georgi.

Wiz / den 27.

Wettischweil / den 1. Donstag.

Zoffingen / am Osterdienstag.

3. Der

V. Monat	Alter May MAJUS.	Aufgang	Abgang und vermuthliche Witterung	Neuer May MAJUS.
Dienst	1 Philip Jacob	2 16	☿ ☿ ☿ Der liebliche	12 Dienstag
Mittw	2 Athanasius	2 37	☿ ☿ ☿ Wey laßt	13 Trinitatis
Donst.	3 Erhard	3 54	☿ ☿ ☿ Ich schön an	14 Bonifatius
Freyt.	4 Monica	3 9	♀ Reg. 5 im 7. Di	15 Sophia
Samst	5 Gottlieb	3 20	☿ ☿ ☿ Sonne ist bey	16 Job. Nepom
18. Nach Trübsal Freud, Joh. 16. ☉ Aufgang 4/ 10. m. Untergang 7. Uhr. Ev. Matt. 28.				
Sonnt	6 Jubilate	Der C	* 4 ☉ dem 7. Ostern	17 Di. Trinitatis
Mont	7 Hs Conrad	steht	☉ 0,52. m. N. sichtbar	18 Ebrischona
Dienst	8 Michael Ersch.	auf.	☾ Monde Finsternis der	Scipio
Mittw.	9 Beat	9 0	☐ 4 ♂ ♀ Donner well	20 Christmannus
Donst.	10 Gordian	10 c	☉ in 11. 0. m. N. sich	21 Fronleichn.
Freyt	11 Ercius, Lo.	10 45	☾ ♂ ♀ Δ ♀ K allbereit	22 Helena
Samst.	12 Pancratius	11 44	Δ ☉ * 4 Δ ♂ hören	23 Desiderius
19. Verheißung des Trösters, Joh. 16. ☉ Aufgang 4/ 22. m. Untergang 7/ 38. m. Ev. Luc. 14.				
Sonnt	13 Cantate	U. B.	* b X lassen mit	24 Di. Joel
Mont.	14 Gaudenz	0 25	Δ ♀ ☐ ♀ unbeständiger	25 Urbanus
Dienst.	15 Sophia	0 58	Sonne bey 7. Aug	26 Eleutherius
Mittw.	16 Melchior	1 23	☉ 2, 32. m. vor. 3 in 12	27 Job. Paul
Donst.	17 Iba	1 43	4 kommt neben ter	28 Wilhelm
Freyt.	18 Scipio	1 59	dem C b neben Trug	29 Maximilian
Samst.	19 Ebrischona	2 21	* b ☉ zu gleich an Re.	30 Felix Babst
20. So ihr den Vatter bittet, Joh. 16. ☉ Aufgang 4/ 16. m. Untergang 7/ 44. m. Ev. Luc. 15.				
Sonnt	20 Rogate	2 41	gen kein Mangel sein	31 Di. Petronel
Andrach des Tage um 1. 12. m.			Abseig 11 / 48. m.	22 Urbanus
Mont.	21 Constantia	3 4	* 4 ♀ 4 in 11. m.	1 Nicodemus
Dienst.	22 Helena	Der C	☉ 8 ♀ in 12 wird	2 Marcellus
Mittw.	23 Dieterich	gebet	☉ 1. 6. m. vor. unsichtbare	3 Erasmus
Donst.	24 Auffarch	unter	☉ Sonnenfinstern. ♂ ♂	4 Quirinus
Freyt.	25 Urbanus	11 6	☿ ☿ ☿ ▽ 4 Sonnen	5 Bonifatius
Samst.	26 Anna Magd.	11 48	☉ kommt vor die ☉ 5. 51. m.	6 Norbertus
21. H. Geistes Zeugnis, Joh. 15. ☉ Aufgang 4/ 11. m. Untergang 7/ 49. Ev. Luc. 5.				
Sonnt	27 Exaudi	U. B.	* b Xschrein hat ich di	7 Di. Robertus
Mont.	28 Wilhelm	0 18	☿ ♀ ☿ ser 3 it oern	8 Medardus
Dienst.	29 Maximilian	0 39	☾ 5/ 14. m. N. well die ♀	9 Clemens
Mittw.	30 Ludovica	0 58	☉ ☉ ☿ * b ☉ in der	10 Onophrius
Donst.	31 Petronella	1 14	☿ ☿ ☉ onen geseh wird	11 Barabas

Man hat 31. Tag. Die Natur zeigt an Gewächsen wiederum ein neues Leben /
Jesus will auch gleichfalls dir nach dem Tod das Leben geben.

Der Vollmond den 7. kommt mit Donner und Hagel.

Das letzte Viertel den 16. ist meist auf Regen geneigt.

Der Neumond den 23. wird sich mit warmen Sonnenschein aufheitern, damit am 26. die Venus in der Sonnen lag gesehen werden.

D. s erste Viertel den 29. ist unbeständig.

3. Der X. Gerchten Bund. Worinnen Davas (allwo der Bund seine Zusammenkünfte haltet) und Meyensfeld das Städtlein. Der Ammann ab Davas ist des Bundes Haupt.

Die gemeinen Bundstage aller dreien Bünden halten sich an dreien Orten um wechslungsweise / nemlich der 1. zu Chur, der 2. zu Ilanz / der 3. zu Chur / der 4. zu Ilanz, der 5. zu Davas, der 6. wieder zu Chur / und so fortan. Hierben hat der Obere Bund 28 Stimmen, der Gottshaus Bund 13 und der X. Gerchten Bund 14. Da wird gehandelt von allgemeinen Angelegenheiten des Landes / als von Krieg, Bündnissen, Frieden, allgemeinen Lands-Ordnungen, da werden der fremden Fürsten Gesandte angehört etc. Die Bestäge oder Conventus particularis werden gemeinlich zu Chur gehalten.

Die Graubündner haben auch ihre Beherschung und Unterthanen, als

1. Meyensfeld / allwo sie einen Vogt ins Schloß setzen, der die hohen Gerichte und Zoll alldorten verwaltet.

2. Stadt und Grafschaft Eläven oder Chiavenna Der Vogt zu Eläven wird Commissarius genennet

NB. Vor diesem lag allhier in dieser Grafschaft der berühmte Handelsflecken Plurs, so durch einen Podesta registriert worden. Hier waren die Edlen Vertemanni in sonderlichem Flor und grosse Kaufleute wie Herz Guler pag. 195. & seq bezeuget. Aber An 1618. den 7. Septemb Abends, riß der darben gestandene Berg Conto sich mit einem erschrecklichen Gesp:affel los, und bedeckte den ganzen Flecken samt allen Einwohnern, durch einen kläglichen Fall. Es kam niemand darvon, als Franz Forno und Hans Peter Wettemann.

Alberschwendi den 1. Montag.

Altstätten / den 1. mittw. alt. Cal.

An der Eck / den 2ten.

Appenzell / auf H. Dreysaltigkeit.

Aran / diensttag vor Aufahrt.

Biberach / am Pfingstmittw.

Bischoffzell / montag vor der Aufahrt.

Bremgarten / Pfingstmittwoch.

Brepsach / am Pfingstdienstag.

Chur / den 1ten May alt. Cal.

Dorrenbieren / Dienstag nach Pfingsten.

Ems / mittwoch vor Pfingsten.

Freyburg in Aechtland / den 3.

Gottlieben / den 1. montag.

Ilanz / den ersten Dienst. alten Calenders.

Kempten / den 10

Saußenburg / Pfingstdienstag.

Sengburg / den 1. mittwoch.

Sindau / den 1. Samstag.

Lucern / 14 Tag vor der Auf.

Meyensfeld / montag nach Georgi / alt. Cal.

Neukirchen / am Pfingstmittw.

Rehlfeld / am Pfingstdienst.

Rapperschwil / Pfingstmittwoch.

Rosbach / dienst. vor Pfingsten.

Schaffhausen / am Pfingstdienst.

Solothurn / diensttag nach t Erfindung. den 2. am Pfingstdienst.

St. Gallen / Samstag vor Aufahrt.

Stauffen / auf Philippi Jacobi.

Wangen / mittwoch nach t Erfindung.

Willisau / den 1. Tag nach t Erfindung.

Weil / den 1. Dienstag.

Weisfelden / den 3.

Winterthur / Donnerstag vor Aufahrt.

Zofingen am Pfingstdienst.

Zürich / den 1ten.

Zurzach / 8. Tag nach Pfingsten.

2485 2486 2487 2488 2489

112 Basiltides

22. Sendung des h. Geistes, Joh. 14. ☉ Aufgang 4. 8. m. Untergang 7, 52. m. Ev. Matt. 5

14 **R**uffinus

23. Von der Wiedergeburt, Joh. 3. ☉ Aufgang 4/ 6. m. Untergang 7/ 54. m. Ev. Marc. 28

21 **Q**6 Albanus

24. Vom reichen Mann, Luc. 16. ☉ Aufgang 4, 7. m. Untergang 7, 53. m. Ev. Marc. 7

8 **D** Leo Pabst

25. Vom grossen Abendmahl, Luc. 14. ☉ Aufgang 4, 11. m. Untergang 7, 49. Ev. Luc. 16.

5. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 84



Brachmonat hat Tag. Wenn der Blige Feur dich will im Sommer schrecken!
Laß den edlen Pfingst-Geist dich mit den Flügeln decken.

Der Vollmond den 6. wird sich der Donner gewal-
tig hören lassen.

Das letzte Viertel den 14. behalt obige Witterung

Der Neumond den 21. hat Wasser genug.

Und das erste Viertel den 28. ist zu warmen Wet-
ter geneigt.

1. Das Veltlin, worinnen die Herrschaft Bormio
oder Worms /-und der Hauptst. den Sonders / des-
sen Vogt Landshauptmann im ganzen Veltlin ist.

IV. Die Walliser. Der Fluß Morza, so unter
Sitten in Rhodan sich ergießet / theilet dieses Thal
in zwey Theile ab, nemlich in

1. Ober Wallis. Hat VII. Zehenden, als
Gomsch / Brig, Visp / Naron / Leig, Zibers und
Sitten. Jeder ist frey / und hat seine Gerichte und
Haupt.

2. Unter Wallis. Hat VI. Panner / diese sind
von denen Ober Wallisern durch einen langen Krieg
besieget, und zu Unterthanen gtmacht worden; wer-
den also von Ober Wallis bevogtet.

Das Oberhaupt in Wallis ist der Bischoff zu Sit-
ten, als Graf des Landes, und zwar seit Caroli M.
Zeiten, der dem damaligen Bischoff Theodulo diesen
Gewalt gegeben hat. Solchen hat hernach Kayser
Carl IV. und folgendes Carolus V. erneuert, ver-
mehret und bestätigt. Er setzet auch einen Lands-
hauptmann.

Alle Jahr kommen die VII. Zehenden zweymal/
als im Mayen und Christmonat / auf einen Landrath/
im Schloß Majoria zu Sitten zusammen. Darwer-
den die allgemeinen Sachen des Landes verhandelt /
und die Appellationen angehört.

V. Die Stadt Mühlhausen im Sundgau. Wird
regiert durch Bürgermeister und Räte. Der kleine
Rath bestehet aus 12. Gliedern / und der groffe aus
24. In schwären Fällen und Angelegenheiten aber
werden noch fünf Männer aus den 6. Zünften beru-
fen, daß also der größte Rath aus 54. Gliedern beste-
het. Anno 1506. hat die Stadt / mit Bewilligung
der Eodgnossen, ein sonderbar Burgerrecht mit der
Stadt

Aubonne / den letzten Dienstag.

Badenweiler / Montag nach Drey-
faltigkeit.

Brendorf / auf Peter und Paul.

Biel / auf Medardi.

Bruntrut / den letzten Mittwoch.

Davos / den 24. alt Cal.

Feldkirch / auf Johanni.

Kempten / Peter Pauli.

Stechtenles / Mont. nach Drey-
faltigkeit.

Morsee / auf Vitus.

Mümpelgardt / Samstag nach
Dreyfaltigkeit.

Neuenburg / den 22.

Neukob / den letzten Donnerstag.

Neuz / den 24.

Olten / Montag vor Johanni.

Ravenspurg / auf Vitus.

Rothwell / auf Johanni.

Sales / auf Johanni.

Strassburg / auf Johanni

Schaffhausen / am Pfingst Dien-
stag.

Sursee / auf Johanni und Pauli.

Ulm / auf Vitus.

Weil / Dienstag nach Dreyfal-
tigkeit.

Zürich / 14. Tag nach Pfingsten.

Zuzach / Montag nach Drey-
faltigkeit.



26. Vom verlohrenen Schaaß, Luc. 15. ☉ Aufgang, 4. Uhr, Untergang 7. Uhr, Ev Luc. 19.

27. Vom Balcken im Aug. Luc. 6. ☉ Aufgang 4. 21. m. Untergang 7. 39 m. Ev. Luc. 18.

8. Christus lehrt im Schiff, Luc. 5. 9. Aufgang, 4' 29. m. Untergang 7' 31. m. Ev. Marc. 21.

29. Scharifcher Gerechtigfeit, Matt. 5, 20. Aufgang, 4, 37. 19. Untergang 7, 27. 19. Ep. Luc. 18.

19. Jesus heißt 400. Mann, Marc 8. O. Anfang 4, 46. m. Unterg. 7, 14. m. Ep. Luc. 7.

| | | | | | | | | |
|---------|----|---------|----|----|---------------------------|----|------------|---------|
| Donn | 29 | Beatrix | II | 7 | gebr Morgens um 11 bis 12 | 9 | Di | Romanus |
| Mort. | 30 | Jacobi | II | 30 | △ ⊙ △ ☿ 2. Ubr unte | 10 | Laurentius | † |
| Dienst. | 31 | Eldonia | II | 31 | ☐ ♀ ☐ ♀ ☐ ☿ Donner | 11 | Eufanna | |

Heum. hat 31. Tag. Ein Löwe ist gar wol vergnügt / Wann er sein Feind zu Boden schlägt.
Als bald derselb nur unten liegt / Als bald ein Loch gewinnt der Krieger.

Der Vollmond den 6. ist meist fruchtbar / mit
Donner / Regen und Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 14. hat an Wasser keinen
Mangel.

Der Neumond den 20. wird mit hin wieder mit
Sonnenschein sich einstellen.

Das erste Viertel den 27. kommt mit warmem
Wetter und Sonnenschein begleitet.

Stadt Basel angenommen / nachdem sie schon seit
Anno 1467. mit den Eydnossen verbunden war.
Aber An. 1587. bey alldorten entstandener innerli-
chen Zwietracht, hatte sie das Unglück / daß die Ca-
tholischen Orte die Stadt aus dem Bund ausschlo-
sen; und obschon man nach der Hand die Wieder-
aufnahme vielfältig gesucht, auch die Evangeli-
schen Orte für sie gebähen, hat sie doch bis dahin nicht
mehr darzu gelangen mögen.

VI. Die Stadt Biel. Der Bischoff von Basel
ist Herr allda, und setzt den Meyer, jedoch aus den
Räthen der Stadt / denen der neue Meyer auch
schwöret zu der Stadt Freyheiten, und hernach der
Racht ihm. Dem Bischoff gebühret von allen
Bussen, die über 3. Pfund sind, der halbe Theil.
Wann der Bischoff Krieg hat / so müssen die Bieler
auf ihren Kosten mit ihm zieleben, doch nur einen ei-
nen einigen Tag; dann die übrigen Tage muß er sie
besolden. Der Bischoff mag die Stadt nicht ver-
pfänden / noch Steuer oder Schatzung zumuthen;
denn Zoll, Umgelt und Steuer gehört der Stadt.
In Religionsachen hat der Bischoff auch nichts zu
ordnen, sondern Zürich und Bern sind hierinnen
Protectoren. Sonsten hat die Stadt ihren Bür-
germeister und Rätthe, und bestehet der kleine Rath
aus 24. Gliedern, und der groffe aus 30. Der
Meyer sitzt auch im Rath; wann aber ein Ge-
schäft vorfällt / die Stadt und ihre Freyheiten son-
derbar berührend / so muß der Meyer und die ein
bischoffliches Amt tragende Personen abtreten.

Das St. Jammersthal oder die Herrschaft Erguel
gehöret auch gen Biel, und die Herrschaftleute zie-
ben

Altkirch / auf Jacobi.

Augsburg / auf Ulrich.

Arau / den 1. Mittwoch.

Beaucatre / den 12.

Bern / Mittwoch nach Jacobi.

Bonselden / auf Jacobi.

Biel / auf Ulrich.

Bisanz / auf Jacobi.

Cleven / den 15.

Haslach / Montag nach Peter
Paul.

Heidelberg / auf Margaretha.

Stanz / auf Margaretha / alten
Calenders.

Landau / Sänggen auf Marga-
retha.

Maynz / auf Jacobi.

Memmingen / Meyenburg / auf
Ulrich.

Milden / den 1. mitwoch.

Münster / im Basler Bistum
den 17.

Orbone / auf Maria Magdal.

Rhetaegg / mittwoch nach Jacobi
Kirchweh.

Seckingen / auf Jacobi.

Sempach / auf Ertzt.

Särlingen / auf Ulrich.

Untersee / am 1. mitwoch.

Wils / Dienstag nach Maria
magdalena.

Wallenburg / Dienstag nach Ma-
ria Magdalena.

Wildhaus / auf Ulrich.

Welsch / Neuenburg / den ersten
mitwoch.

Waldshut / auf Jacobi.

Wültsau / auf Ulrich.

Worms / auf Theobaldi.

Würgburg / den 8.

VIII. **Alt Augustinon, D. Augustin** **Alteis und** **Neuer Augustinonalt.**
 Monat AUGUSTUS. Untergang vermutliche Witterung AUGUSTUS.

| | | | | |
|--------|-----------------|-------|----------------------|---------------------|
| Mittw. | 1 Petrus | 0 10 | X O O Die anhaltende | 12 Clara |
| Donst. | 2 Moses | 0 58 | X * 4 warme | 13 Hippolytus |
| Freyt. | 3 Josias | Der C | * h Witterung | 14 Eusebius |
| Samst. | 4 Dominicus | steht | O, a m. Nach. lagt | 15 Maria Him |

31. Vom falschen Propheten, Matt. 7. O Aufgang, 4. 57. m. Untergang 7. 3 m. Ev. Matt. 6.

| | | | | |
|---------|----------------------|-------|----------------------|------------------------|
| Sonne | 5 St. Oswald | ausf. | O O Δ ♀ sich mit | 15 Di. Joder R. |
| Mont. | 6 Sixtus | 8 20 | Δ ♂ Conzensein | 17 Elbertus |
| Dienst. | 7 Donat. Affra | 8 40 | □ h ♀ 4 kommt neben | 18 Agellus |
| Mittw. | 8 Reinhard | 9 0 | dem C h neben C noch | 19 Sebaldus |
| Donst. | 9 Romanus | 9 10 | Δ O nicht abbrehen | 20 Bernhard |
| Freyt. | 10 Laurentius | 9 40 | * ♀ und das schöne | 21 Privat |
| Samst. | 11 Blaise | 10 0 | C O * ♂ Amt, Wetter | 22 Symphorian |

32. Ungerechte Haushalter, Luc. 16. O Aufgang, 5. 9. m. Untergang 6. 51. m. Ev. Luc. 7.

| | | | | |
|---------|------------------------|--------|----------------------------|------------------------|
| Sonne | 12 Clara | 0 30 | C, 31 v. O in H. 11, 36 v. | 23 Di. Zachaus |
| Mont. | 13 Ignatius | 11 11 | * ♀ die Hundstage so | 24 Bartholom. |
| Dienst. | 14 Samuel | 11. B. | ♂ in H. * O machen | 25 Ludwig |
| Mittw. | 15 Maria Himelf | 0 8 | ♀ Dir. □ 4 ein End | 26 Silbern |
| Donst. | 16 Joder, Rachel | 1 8 | ♀ neben C und ♂ man | 27 Gebhard |
| Freyt. | 17 Elbertus | 2 23 | Δ 4 ♂ in Mittag ♀ ne | 28 Belag. August. |
| Samst. | 18 Deodatus | Der C | ber C in acht nehmen | 29 Joh. Enehaup |

33. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19. O Aufg. 5. 20. m. Untergang 6. 40. m. Ev. Luc. 14.

| | | | | |
|---|----------------------|-------|-----------------------|--------------------|
| Sonne | 19 St. Sebald | gebet | 11. 57. m. Nach. well | 30 Di. Rosa |
| Mont. | 20 Privat | unter | ♂ ♂ h ♂ 4 diler | 31 Sabina |
| Anbruch des Tags um 3. Uhr Abscheid um 9. Uhr. Neu Herbstmonat | | | | |
| Dienst. | 21 Emilia | 8 0 | ♂ ♂ □ ♀ Zeit Wasser | 1 Verena |
| Mittw. | 22 Bernhard | 8 20 | ♂ ♂ □ ♂ genug | 2 Regulus |
| Donst. | 23 Zachaus | 8 35 | ♂ ♂ * O sein wird | 3 Seraphia |
| Freyt. | 24 Bartholom. | 8 50 | C O Δ 4 daher man | 4 Rosalia |
| Samst. | 25 Ludwig | 9 10 | □ ♀ Δ h Δ ♂ den | 5 Vittoria |

34. Pharischer und Zöllner, Luc. 8. O Aufgang 5. Uhr. Untergang 6. Uhr. Ev. Matt. 22.

| | | | | |
|---------|------------------------|--------|------------------------|------------------------|
| Sonne | 26 St. Severus | 9 53 | 2, 16. m. Vor. ♀ in H. | 6 Di. Dragnus |
| Mont. | 27 Gebhard | 10 54 | Δ 4 ♀ in H. O scheit | 7 Regula |
| Dienst. | 28 Augustinus | 11 49 | Δ h ♂ Die 3. Steeb | 8 Maria Geh. |
| Mittw. | 29 Joh. Enehaup | 11. B. | □ h * 4 X geht gerne | 9 Cost. Kithi |
| Donst. | 30 Hans Heinrich | 1 0 | * h ♂ ♂ ♀ in sict | 10 Nicol. Tol. |
| Freyt. | 31 Rebecca | 2 10 | Mitternacht auf. | 11 Selix Regula |



Augustmonat hat 31. Tag. Wer heut im Unglück weint / kan bald im Glück lachen /
 Gott / der uns hat betrübt / will uns auch freudig machen.

Der Vollmond den 4. hat noch recht warmen
 Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 12. ist unbefändig.

Der Neumond den 19. hat von Anfang Wasser
 genug.

Um das erste Viertel den 26. wird die Sonne wie-
 der hervor brechen.

ben in Kriegszeiten unter der Stadt Banner, und
 werden auch die Appellationen für den Rath zu Biel
 gezogen.

VII. Stadt und Grafschaft Neuenburg oder Val-
 langin. Sie steht unter ihrem eigenen Fürsten /
 hat aber viele Freyheiten. Die Stadt wird durch
 Bürgermeister und Räte regiert. Der fürstliche
 Gouverneur aber residiret im Schloß / und hat sel-
 ne Staats-Räthe.

VIII. Die Stadt Genf. Dieses ist eine freye
 Republic, wird durch Syndicos und Räte regiert;
 der kleine Rath hat 25. und der groffe 200. Herren.
 Sonsten ist noch der Rath von 60. Ist eine passable
 Festung, und wird alle Tage mehrers fortificiert.
 Sie hat wenig Land, aber eine gute Handelschaft und
 dapperer aufschläg'ge Bürger. Der Herzog von Sa-
 voyen machet eine alte Präension auf die Stadt,
 als das Haupt der Grafschaft Genevois, welche der
 Savoyische Graf Amadæus VIII. An. 1401 von dem
 letzten Graf Humbert VIII. um 45000. erkaufet hat-
 te; allein es ist solche schon vielfaltig zernichtet und
 verfallen.

Die Unterthanen der Eydgnoßen sind entweder
 sonderbare und eigene, oder gemeine.

Die sonderbaren sind diejenige, die einem jegli-
 chen Orte allein zugehören. Also hat

Zürich an außern Vogteyen da nemlich der Land-
 vogt auf 6. Jahr lang wohnet, oder residiret, IX. an
 der Zahl nemlich

König, Gruningen, Andelfingen, Greiffensee,
 Eggen, Regenspurg, Knonau, Wädlschwell und
 Lauffen.

An innern Vogteyen, da nemlich die Vogte in der
 Stadt

Altkirchen / auf Vorengentag
 Altstätten / montag nach Mari-
 Himmelfahrt / so dieser auf den
 Sonntag fällt / 8. Tag hernach.

Krau / den 1. mitwoch.

Bremgarten / auf Bartholomä.

Brannschweig / montag nach Lau-
 renz / berühmte Mef.

Bischoffzell / montag nach Velagi.

Ensbien / montag vor Berena.

Endingen / Engen / Eustheim /
 auf Bartholomä.

Ettenwil / donst. nach Rochus.

Fischbach / auf Laurenzentag.

Gruff / den 1ten.

Glarus / Dienstag vor Maria
 Himmelfahrt a. C. ist ein gros-
 ser Schaaf-Markt.

Grabs / montag nach Maria
 Himmelfahrt alt. Cal.

Heidelberg / mont. nach Barthol.

Hutweil / 2. mitw. nach Jacobi

Hauptweil / nach Bartholomä.

Eyon / den 4ten.

Landshut / auf Bartholomä.

Mels / samstag nach Bartholom.

Murten / mitw. vor Bartholom.

Neustadt in der Pfalz / den 5.

Olten / mont. nach Maria Himm.

Rapperschwell / mitwoch vor Bar-
 tholomä.

Reichensee / auf Laurenz.

Rheinf. Iden / donst. nach Barth.
 Solothurn halt den 1. Dienstag

ein Pferd- und Vieh-Markt.

Schaffhausen / auf Bartholomä.

Sursse / auf Joh. Enthauptung.

Schwarzenberg / an Vorenzen-
 Abend.

Urnäsch / den 1. montag. a. C.

Wattwil / den 2. mitwoch.

Willisau / auf Vorenzen-Tag.

Zerbst / auf Bartholm.

Zoffingen / mitwoch nach Barth.

Zurzach / den letzten montag.

Zweimuen / den 4. mitwoch.

Herbstm. hat 30. Tag. Weil Wones bey den Welschen seinen Vortheil nicht kan finden Sucht er nun mit Geislichen sich genauer zu verbinden.

Der Vollmond den 3. börste mit Nebel und Sonnenschein abwechseln.

Das letzte Viertel den 10. werden sich harte Reiffen zeigen.

Der Neumond den 17. ist zu Schnee in Bergen und auch zu Reiffen geneigt.

Das erste Viertel den 25. werden die warmen Süd-Ost-Winde heftig blasen.

Stadt wohnen und zu gewissen Zeiten in die Herrschaften reiten, Gericht zu halten, sind es XXI. unter welchen etliche zimlich groß sind. Die Städte Winterthur und Stein am Rhein gehören gleichfalls unter Zürich/ haben aber ihre Freybetten.

Bern hat zweyerley Land.

1. Das Teutsche, darinnen fürnemlich die vier Landgerichte, welche von denen 4. Bennern der Stadt beherrscht werden. Die Grafschaften Lenzburg/ Arberg/ Burgdorf, Ebun/ Mtdau/ Büren. Die Vogteyen und Herrschaften Aewangen, Wangen, Bipp, Schenckenberg, Biberstein/ Arburg, Landsbut, Frauenbrunn/ Trachselwald, Sumidwald, Oberhofen/ Untersewen, Erlach, Canven, Canen, Hagli, Aile, also zu Roche eine erträgliche Salzpfanne ist, Sibuenthal, 12. Item die vier freyen Städte im Ergow/ Zofingen, Frau, Lenzburg und Bruck.

2. Das Welsche Land oder Pais de Vaud, worinnen fürnemlich die Städte Losanen/ Morges, hat eine Niederlag und Hafen im See, Yverdon, hat auch eine Niederlag von Kaufmannsgut/ Wilisburg, Peterlingen/ Wilden, Rolle, Yvon/ Blois, die Herrschaften und Vogteyen Aubonne, Crappet, Cossouay, Casarra/ Lüren, Lisle, Lücens, Oron, Chillon, Cuil, la Tour, Romahnmotier/ Beaumont, 12.

Lucerne beherrscht und bevogtet Sempach, Sursee, Willisau und Rothenburg gro Grafschaften, das Land Entlibuch, Münster im Ergow, Ruswol, Wycken, Merischwarden; die Herrschaften Habsburg, Rüseg, Büren und Zriengen, 12.

Uri beherrscht das Riviera-Thal/ und sind Oberherren zu Urien.

Schwyz

Appenzell / mont. nach Matthäi.

Augspurg/ auf Michaeli.

Alimanschwenzl / den 19.

Auders in Schams / den 20. a. E. ein Viehmarkt.

Bögan/ an Michaeli Abend.

Bogen / auf Berens Egid.

Bregenzwald/ 1. Oct / den 17.

Ehur / den 20. Viehmarkt a. E.

Gostang / den 9.

Davos / den 29. alt. Calend.

Elgg / Mittwoch auf Michael

Erlenberg / den 1. mittwoch.

Feldkirch/ auf Michaeli.

Frankfurt / auf Maria Geburt.

Gais / mont. nach Matthäi a. E.

Glaris / den 1. Tag vor f. Erhöb.

a. Cal. ein großer Blem. den

2. ein Tag vor Michaeli a. Cal.

Grisch / den 29. Viehmarkt a. Cal

Heiden / den 1. mittw. nach Mich.

Herisau/ auf Michaeli alt. Cal.

Ilanz / den 17. Viehmarkt a. E.

Jenagh / 1. den 18. der 2. 1. E. vor

Leipzig / auf Michaeli. (Abreas

Mayenseld / mont. nach Michael.

Rheinwald / den 17. alt. Cal.

Salez / auf Michaeli.

Savien / den 1. montag nach f.

Erhöhung a. Cal.

St. Maria im Münsterthal den 22

Schulz / den 23. a. E. (in Vieh.

Staufen / auf Berens a. E. oder

den 12. den 3. am Abend vor Mi.

Steinsberg / den 22. a. E. ein Vieh

St. Johann / 1. Tag nach Mich.

Solothurn / den 21.

Sonthofen / auf f. Erhöhung

Schwarzenberg / am Dienstag

nach Matthäi.

Thannberg montag vor Michael.

Thufis / den 19. a. E. ein Viehm.

Tiran / auf alt. Michaeli.

Torenbieren / 1. am montag nach

Matthäi / 12. andern 1. alle

14. Tage hernach.

Valendas / den 16. alt. Cal.

Wildhaus / auf f. Erhöhung.

Zurzach / den 1. Montag.

Zürich / auf Felix Regula.

| X. | Akt. Winmon. | Auf- und | Aspeeten und | Neuer Weinmon. |
|---|-----------------|-----------|----------------------------|------------------|
| Monat | OCTOBER. | Untergang | vermuthliche Witterung | OCTOBER. |
| Mont. | 1 Remigius | C Der | Y und h nebe dem Voll- | 12 Maximilian |
| Dienst. | 2 Leodegarius | steht | 11, 23. m. n. mond noch | 13 Eduard |
| Mittw. | 3 Konstant | auf. | 8 im 15 schone 8 im 15 | 14 Calixtus |
| Donst. | 4 Franciscus | 6 30 | C O Die neblichte und | 15 Theresia |
| Freyt. | 5 Anna Barbara | 6 50 | * h * y trube Tage | 16 Gallus |
| Samst. | 6 Angela | 7 15 | □ 8 dörffte dieser | 17 Florian |
| 40. Vom Wasserfuchtigen, Luc. . 14. ☉ Aufg. 6. 42. m. Unterg. 6. Uhr. 18. m. Ev. Matt. 9. | | | | |
| Sonnt. | 7 17 Jabit | 8 14 | □ ♀ Zeit seinen Anfang | 18 23 Lucas Eb |
| Mont. | 8 Pelagius | 9 12 | ☾ * ♂ * ♂ nehmen | 19 Ferdinand |
| Dienst. | 9 Dionysius | 10 17 | ☾ 9, 46 m Nachm. mit | 20 Wendelin |
| Mittw. | 10 Gedeon | 11 31 | ☽ neben dem 8 Reissen | 21 Ursula |
| Donst. | 11 Burckhard | U. B. | ☽ * * * ☉ ve mischt | 22 Salome |
| Freyt. | 12 Veritas | 0 48 | ☉ in 6, 20. m. d jedoch | 23 Severinus |
| Samst. | 13 Collmann | 0 2 | ☿ neuen dem C 24 8 | 24 Broclaus |
| 41. Führnehmsse Gebott, Matt. 22, ☉ Aufgang, 6, 54. m. Untergang 5, 6. m. Ev. Matt. 8. | | | | |
| Sonnt. | 14 18 Calixtus | 3 14 | ☼ * * * ☉ h unbeständig | 25 24 Crispin |
| Mont. | 15 Theresia | Der C | ☼ * * * mit Regen auch | 26 Amandus |
| Dienst. | 16 Gallus | gebet | ☉ 10, 50. m. Nach. unsicht | 27 Sabina |
| Mittw. | 17 Rumell | unter | bare Sonnenfinsternis 8 | 28 Sim. Jud. * |
| Donst. | 18 Lucas Evang. | 6 0 | ☼ ☽ Δ 4 8 Δ h gleich | 29 Narcissus |
| Freyt. | 19 Ferdinand | 6 20 | * * * * ♀ Schnee in | 30 Theon. Hart |
| Samst. | 20 Wendelin | 6 40 | * * * ☐ 4 Bergen | 31 Wolfgang |
| Anbruch des Tags um 5. Uhr Abscheid um 6. Uhr. Neuer Wintermon. | | | | |
| 42. Vom Gutschlägigen, Matt. 9. ☉ Aufgang, 7/ 5. m. Untergang 4, 55. m. Ev. Matt. 13. | | | | |
| Sonnt. | 21 19 Ursula | 7 c | ☾ 8 in 8 * ☉ die Ost | 22 25 Will Heil. |
| Mont. | 22 Columbus | 7 41 | ☼ h ♀ ☐ h Winde | 23 26 Ger. Bot |
| Dienst. | 23 Severus | 8 37 | * * * ☐ ♀ dörffte | 24 Theophilus |
| Mittw. | 24 Salome | 9 42 | ☾ 11, 11 m Nach. ähnliche | 25 Carolus Bor. |
| Donst. | 25 Erspinus | 10 54 | Reissen mit sich | 26 Malachias |
| Freyt. | 26 Amandus | U. B. | * ♂ ☉ ☐ ♀ bringen | 27 Leonhardus |
| Samst. | 27 Sabina | 0 0 | y neben dem C wie | 28 Florentinus |
| 43. Vom hochzeitlichen Kleid, Matt. 21. ☉ Aufg. 7. 16. m. Untergang 4. 44 m Ev. Matt. 24. | | | | |
| Sonnt. | 28 20 Sim. Jud | 0 56 | Die 3. Stech geht um | 29 26 Gef. Bot |
| Mont. | 29 Narcissus | 2 47 | h neben C 8 Uhren | 30 Theodor |
| Dienst. | 30 Theonestus | 4 0 | auf auch Sonnenschein | 31 Justus |
| Mittw. | 31 Wolfgang | Der C | Δ ♂ und kalte Winde | 11 Martinus * |

Weinmon. hat 31. Tag. Gebrauch nicht zu viel den edlen Neben = Saft /
Dann durch Unmäßigkeit wird mancher bingerafft.

Der Vollmond den 2. ist zu Nebel geneigt.
Das letzte Viertel den 9. hat auch Reissen.
Der Neumond den 16. kömmt mit Schnee u. Regen.
Und das erste Viertel den 24. hat noch schön warm
Wetter mit Nebel und Wind von Süd = Osten.

Schweiz und Unterwalden haben keine sondere
Posten.

Zug bevogtet die Orte Cham / Hünenberg, St.
Andres / Steinhausen, Walchweil u. St. Wolfgang.

Clarus bevogtet Werdenberg die Grafschaft, die
sie von der Stadt Lucern An. 1517. erlauffet haben.

Basel beherrscht und bevogtet die Grafschaften
Homburg und Jarnspurg, sonst die Landgrafschaft
St. Gallen, das Städtlein Riechthal, die Herrschaften
Wallenburg / Ramstein / Mönchenstein / Riechen, 2c.

Freiburg beherrscht und bevogtet die Graf- und
Herrschaften Romont. Boll / Tavernay / Montenay,
Rue / Waldenbuch.

Solothurn beherrscht und bevogtet die Graf- und
Herrschaften Trierstein, Gillingenberg / Dornach /
Bachburg, Falsenstein, Göslen / das Städtlein
Olten / 2c.

Schaffhausen beherrscht und bevogtet das Klett-
göw, das Städtlein Neuklich / 2c.

Die gemeinen Untertanen sind diejenigen, die
von vielen oder wenigen Orten gemeinschaftlich und
wechselsweise alle 2. Jahr bevogtet werden. Sie
liegen entweder jenseit dem Gebürge in Italien / oder
hie d. seilt.

In Italien am Fuß des Gottharts sind 4 welche
denen XII. ersten Orten zuhändig sind, und ihnen
An. 1511. vom Herzoge zu Mayland / zu Bergel-
tung der ihm geleisteten grossen Dienste, gegeben
worden, nemlich Lugano oder Lanwis. Locarno
oder Luggaris. Mendrisio oder Mendris. Val
Maggia oder Maynival.

Dahin rüfen der XII. Orte Gesandte alljährlich
im Augusto, die Appellationen und Klagen wider
die Landobote anzuhören.

Dernach sind 3 welche denen III. Ländern / Uri,
Schwyz,

Undelspuch auf Gall Abend.
Appenzell / am 1. mitw. nach Gall.
Basel / auf Simon Judä.

Bern / diensttag nach Michael und
diensttag vor Simon Judä.

Bludenz / den 2. und dann alle 14.
Tag bis auf Bephuacht.

Bonaduz / auf alt Michael.

Bregenz / auf Gall.

Erlebach / diensttag vor Gall.

Elmsiden / mont. nach Gall.

Frauenfeld / mont. nach Gall.

Claris / ein Tag vor Gall a. C.

Hundwil / mont. vor alt Gallentag

Käblist / den 1. frey. Viehmarkt

Liudau / am samst. nach Simeon
Judä.

Riechtenfels / mont. vor Gall.

Lucern / auf Erödigare.

Meyersfeld / auf Gallen Tag / so

aber der Gallen Tag auf dem

Samstag fällt / am Montag.

Preitigen / beim Kloster / am alten

H. Creutztag / der alte am Dien-

stag vor alt Gallentag auch ein

Viehmarkt.

Ragaz / montag nach Gall / so

aber der Gallentag auf den

Sonntag fällt / 8 Tag hernach

Rapperschwil / mitw. nach Dionisi.

Sargans / am donst. vor Mart.

St. Gallen / samst. nach Gall.

Seewis bey der Schmitzen / am

Galle a. C. ein Viehmarkt.

Schweiz auf Gallentag.

Solothurn / diensttag. nach Gall.

Sonthofen / den 15.

St. Johann / auf Gall.

Stein am Rhein / mitw. nach Gall

Teufen / montag nach Gall oder

am Tag.

Trogen / montag nach Michael.

Toblmühl / mont. nach Gall.

Ustersee / den 1. und letzten mitw.

Urätschen / diensttag vor Gall.

Überlingen mitw. nach Ursula.

Winterthur / donst. vor Gall.

Zug / auf Gallen = Tag.

| | | | | | | | |
|----------------|----|-------------------|----|-----|------------------------|----|--------------------|
| Samst. | 4 | 21 Sigmund | 6 | 52 | ☾ ☐ ♀ ist diser | 15 | 27 Leopold |
| Mont. | 5 | Malachius | 8 | 0 | Δ 4 ☉ Δ ☉ Δ 4 Zeit | 26 | Orhmarus † |
| Dienst. | 6 | Ernschard | 9 | 16 | * ♂ gemäß schön | 27 | Storinus |
| Mittw. | 7 | Florentin | 10 | 34 | Δ ☐ Wetrer in t | 28 | Eugenius |
| Donst. | 8 | 4. G. Krönte | 11 | 50 | ☾ 5. 21. m. Vor. Nebel | 29 | Elisabeth |
| Freit. | 9 | Theodor | 12 | 13. | 4 Dir ☉ 4 ☐ ♀ und | 30 | Solumban † |
| Samst. | 10 | Iustus | 13 | 2 | 4 neben dem ☾ Sonnen | 31 | Mario Opt † |

| | | | | | | | |
|----------|----|--------------|--------------|----|--|----|--------------------|
| Sonnt. | 11 | 22 Martini | 2 | 11 | Ein Δ 1, 1 im v. Δ in Δ | 22 | 28 Cecilia |
| Mont. | 12 | Martha Babst | 3 | 19 | Δ 4 Δ Δ Regscheln mit | 23 | Clemens |
| Dienst. | 13 | Weibraech | 4 | 21 | Δ neben Δ bin möchte | 24 | Chrysostomus |
| Mittw. | 14 | Friedrich | Der Δ | | Δ 8 Δ 4 * Δ sich der | 25 | Catharina Δ |
| Donst. | 15 | Leopold | gebet | | Δ 3, 5 3 m. Nach unsichtbare | 26 | Conrad |
| Freitag. | 16 | Thomas | unter | | Sonnenfinsternis Δ Δ Δ | 27 | Agricola |
| Samst. | 17 | Florian | 5 | 0 | $\square$ Δ * Δ kalte Nord | 28 | Sosthenes |

| | | | | | | | |
|----------------|----|---------------------|----|----|----------------------------|----|---------------------|
| Sonn. | 18 | Eugen | 5 | 40 | West Wind m 4 | 19 | Advent |
| Mont. | 19 | Elisabeth | 6 | 10 | * 4 Δ ♂ Schnee. Ge | 30 | Andreas |
| | | Anbruch des Tags um | 5 | 22 | m. Abscheid um 6, 32. min. | | Neu-Christm. |
| Dienst. | 20 | Elisabeth | 7 | 24 | * ○ * ♀ □ ♀ Räder | 1 | Englins |
| Mittw. | 21 | Maria Opfer | 8 | 13 | ♂ ○ * ♀ sich sehen | 2 | Bibiana |
| Donst. | 22 | Cecilia | 9 | 4 | ♂ m ♂ Δ ♀ lassen wor | 3 | Lucius |
| Freyt. | 23 | Clemens | 11 | 1 | 7, 2. m. Nachm. bey | 4 | Barbara |
| Samst. | 24 | Chrysostomus | 11 | 11 | 4. u. 11. Can kalter | 5 | Sabina |

| | | | | | | | | | |
|----------------|----|------------------|------------|--------------|------------------|---------------|-------------------|----|--------------------|
| Sonn. | 25 | Ezra | I | o 16; | h neben | ☐ ☉ | Nebel | 6 | De Nicolaus |
| Mont. | 26 | Conrad | I | 1 34 | h Dir. | Die 3. | Großlein | 7 | Ambrosius |
| Dienst. | 17 | Jeremias | II | 2 55 | Δ h | gehrt | ubends um | | Maria Empf. |
| Mittw. | 18 | Sosibenes | III | 4 17 | ☾ * | ♂ ♀ | Man. | | Lecocadia |
| Donst. | 29 | Anthonius | IV | Dr C | ☐ 4 | 6, | Ubrauf gel | 10 | Welchleides |
| Freyt. | 30 | Andreas | V | steht | ● 11, 45. | Nach. | sein wird | 11 | Damascens |



Wintermon. hat 30. Tag. Krankheiten regen sich, d. r. Tod reißt manchen hin: und lege in das Grab, ders noch nicht hat im Sinn,

Der Vollmond den 1. hat diser Zeit gemäß gut Wetter. Appenzell am mitwochen nach Martini.

Das letzte Viertel den 8. ist noch gut mit Nebel.

Der Neumond den 15. komt mit kalten Nord-West Winde und Schnee Geföber.

Das erge Viertel den 22. ist noch unbeständig.

Und endlich der Vollmond den 3. ist meist dunkel und kalt mit Nebel.

Schwyz und Unterwalden zugehören, als Vellenz Palenza und Riviera.

Dieselts werden von den VIII. alten Orten beherrscht und bevogetet

1. Das Thurgow, worinnen Frauenfelden die Hauptstadt ist. Es sind auch viele und reiche Klöster darinnen / als Yttingen, Fischingen. Münsterlingen, Barad's 10.

NB. Am Malefiz haben Freyburg und Solothurn auch ihren Antheil.

2. Die Freyen Aemter oberhalb der neuen Marchlinten.

3. Die Grafschaft Sargans / worinnen das berühmte Bessersbad ligt.

4. Das Rheinthal. Hieran hat auch Appenzell Theil.

Von den III. Orten Zürich / Bern und Glarus werden beherrscher

1. Die Stadt und Grafschaft Baden / worinnen Zurzach.

2. Die Stadt und Amt Bremgarten.

3. Die Stadt Mellingen

4. Die Stadt Rapperschwyl. Es steht aber diese nur im Schutz, und hat im übrigen ihr eigen Regiment.

Von denen II. Orten Bern und Freyburg werden beherrscher 1. Murten. 2. Orbe. 3. Granson.

4. Schwarzenburg.

Von denen II. Orten Schwyz und Glarus werden beherrscher Uznach und das Gastal.

Ein jedes der XIII. Orte ist für sich ein freyer und souverainer Stand. Das Haupt in denen VI. Ländern,

Albon auf Martini.

Bern/mitwochen nach Martini.

Bernegg/ auf Martini.

Bischoffzell auf Martini.

Constanz/ auf Conradi.

Ehur/ auf Martini alt Cal. und auf Andreas.

Eleven/ auf Andreas.

Einsiedlen/ 1. Tag vor Martini.

Elenbogen / am Dienstag nach Martini.

Freyburg in Uchtland/ auf Martini.

Glarus / der erste vor Martini/ der ander den 29. alt Calen.

Herisau auf Othmar / wann aber ein Feiertag ist / 8. Tag hernach a. C.

Klang den 1. dieust. alt Calen.

Küblis/ den 1. Frey Tag. Viehm.

Kangenargen / den 6.

Lyon/ auf aller Heiligen.

Melligen / auf Conradi.

Merspurg/ mitwochen vor Mart.

Rheinegg/ mitwochen nach Mart.

Rosbach / donnerstag nach aller Heiligen.

Sargans / am donnsag vor Catharina.

Seewis bey der Schmidten / an Andreas a. Cal. ein Viehm.

Stein am Rhein / donnsag nach Martini.

St. Johann/ auf Catharina.

Schaffhausen/ auf Martini.

Schiers / auf Martini / und 8.

Tag nach Andreas / ist ein Viehmarct.

Ury/ donnsag nach Martini.

Zeufen / montag auf Martini alt. Calenders.

Zübingen / auf Martini.

Wil/ Dienstag nach Othmar.

Winterthur/ donnsag vor Martini.

Wiltbaur/ am Dienstag. vor Mart

Samst | 1 Longinus auf. | Der 12. Junij

| | | | | |
|----------------|----------------------|-------|------------------------|-----------------------|
| Sonnt. | 2 St. Advens | 5 26 | ☾ Dir. □ ♂ Cornen | 13 Dz Lucia |
| Mont. | 3 Cassianus | 6 42 | ♂ ♀ ♀ schelm möchte | 14 Aleasius |
| Dienst. | 4 Barbara | 8 2 | ♀ m♂ Δ ♀ * ♂ eiser | 15 Eusebius |
| Mittw. | 5 Cordula | 9 21 | ♂ ♀ ♀ □ 4 □ ♀ Zeit | 16 Erntefesten |
| Donst. | 6 Nicolaus | 10 17 | □ 4 ☉ ♂ neben ☾ fehe | 17 Lazarus |
| Freit. | 7 Agathon | 11 42 | ☾ 3 4. m. Nach. theuer | 18 Wunibalds |
| Samst. | 8 Maria Empf. | 12 10 | Δ ♀ ♀ werden, mit ihm | 19 Stem firs |

| | | | | | | | |
|-------|----|-----------|-------|------------|-------------------|----|--------------|
| Donn | 9 | Wilt bald | 0 59 | † 8 † | Längste Nacht | 20 | 4 Achill |
| Mont | 10 | Walt her | 2 7 | ○ in | 1, 42 n. Kürzster | 21 | Thomas † |
| Dien | 11 | Damasius | 3 13 | Tag | Winters Anfang | 22 | Florimund |
| Mittw | 12 | Tabitha | 4 21 | * ♂ ♀ | Δ h dörffte | 23 | Tag bert |
| Donst | 13 | Lucia | 5 23 | * ♀ ♂ ♀ v. | h neben | 24 | Adam, Eva |
| Freit | 14 | Niclaus | Der | Δ h | ○ als Morgestime | 25 | Christ-Tag † |
| Samb | 15 | Abraham | gebet | ● | 28. m v | 26 | Stephanus † |

| | | | | | | | | | |
|----------------|----|---|---------------------|---|-----------|---|--------------------------|----|-------------------------|
| Sonn | 16 | Ez | Abelbett |  | unter |  * 4 | Sonne den und | 27 | D Joh Evan. |
| Mont. | 17 | | Wunibald |  | 5 5 |  * h | wann sehen las | 28 | Kindel: E. G. H. |
| Dienst. | 18 | | Cazarus |  | 6 3 |  3 * 2 | sen/ worber | 29 | Thomann |
| Mittw. | 19 | Gronfasten | |  | 7 23 | | Nebel in Thälern / auf | 30 | David |
| Donst. | 20 | | Ursinus |  | 8 17 | * 0 | Bergen Sonnen | 31 | Sylvester |
| | |  | Unbruch des Tags um | | 5. Uhr 55 | | Abscheid um 6 Uhr 5. m. | | Jenner, 1762. |
| Freut. | 21 | Thomas | |  | 9 52 |  2 | schetu. Dieses | 1 | Neu Jahr |
| Samst. | 22 | | Moses |  | 11 7 | | Ueben Cu. h Wepst | 2 | Abel |

| | | | | | | | | |
|----------------|----|-----------|--------------------|--|-------|----------------------------|---|---------------------|
| Sams. | 23 | 04 | Daagobert | | U. 2 |) 1, 1. m. Nach. & 3 nacht | 3 | Genevora. |
| Mont. | 24 | | Adam, Eva | | 0 3 | X Wetter ddrff. e mehr | 4 | Titus |
| Dienst. | 25 | | Christ Tag | | 1 54 | Hier unser Wiltalt | 5 | Thelophon |
| Mittw. | 26 | | Stephanus | | 3 16 | C 2 □ 4 5 a's aber | 6 | H. 3. Kön. ✠ |
| Donst. | 27 | | Joh. Evang. | | 4 35 | * 3 0, 2 in warm | 7 | Lucanus |
| Freyt. | 28 | | Andel. Eng. | | 5 52 | 2 in 2 □ 4 zeigen | 8 | Erhardus |
| Sams. | 29 | | Thomas | | C Der | und Schutz du bleibst in | 9 | Julianus |

Samst. 30. O David. Stehet. 10. 40. R. mit Sonnen. 10. O Paul. E.
Mont. 31. Sylvest. auf. * G in Ewigk. 21. Felicitas

Christmon. hat 31. Tag. Wirst du das alte Jahr in Gottes - Furcht vollenden,
Wird Gott im Neuen dir auch Neue Gnad zuwenden.

Das letzte Viertel den 7. ist an kalter Witterung
kein Mangel.

Der Neumond den 15. hat auf Bergen Sonnen-
schein / in den Thälern Nebel.

Das erste Viertel den 23. ist recht rauch und kalt.

Und der Vollmond den 30. macht dem Monat
und Jahr mit Sonnenschein ein Ende.

bern / Uri / Schwyz, Unterwalden, Zug, Glarus
und Appenzel u. w. d. Land. Ammann tituliret / und
werden ganz demokratisch regiert / allermassen der
höchste Gewalt bey der Landsgemeind bestehet / zu
deren alle Mannsbilder, die 16 Jahr alt sind, beru-
fen werden, und ihr Votum haben. In den Städ-
ten sind vier, deren Haupt ein Schultheiss ist, als
Bern, Lucern, Freyburg und Solothurn, und
drey / deren Haupt Bürgermeister genennet wird/
als Zürich / Basel und Schaffhausen. Das Regi-
ment der Städte ist nicht so demokratisch, als wie in
den Ländern, sondern hat eine aristocratische Tem-
peratur; doch in einer mehr, als in der andern.

Samtliche Orte aber formiren ein Systema Civi-
tatum und souveraines Corpus, oder R. public, wel-
ches die Vobltbe Eognitionsschaft im Stylo Curiae betit-
telt w. d. / die sich durch gewisse Deputirte / so man
Ehren Gesandte nennet, gewöhnlich und jährlich auf
St. Johannis W. ptistia St. ver. zu Baden versam-
meln, oder auch zu andern Zeiten / so oft es die Noth-
wendigkeit erfordert. Aldorten liq. idirt man die
Rechnungen geg. einander / und raht chlaget über
den Nutzen Angelegenheiten und Wohl. abet d. s. all-
gemeinen Vaterlandes, zu Kriegs und Friedenszeit-
ten, gibt fremder Fürsten Ambassadors Audienz/
macht Universalordnungen. Diese Versammlung
wird die Tagsatzung genennet, bey welcher die Stadt
Zürich das Præsidium perpetuum führet, die übr-
igen Orte convoc. ret / die Ab. cheide aufseyet, ausser-
tlet / und jedem Ort ein Exem. plir zuschicket. Es
kann aber auch ein jedes Ort, wann es Noth thut,
eine Tagsatzung begehren und ausschreiben.

Künftiges Jahr geliebts Gott ein mehrers.

Albst. ten / Donst. nach Nicol.
Appenzel / am W. tw. nach Nicol.
U. au / Mittw. vor Thom. s.
Bern / Montag nach Thom. s.
Biel / Donst. vor dem Neu. Jahr
Bremgarten / den 22.
Buchhorn / den 1. Montag.
Chur / auf Andreas alten Calend.
Ermatingen / den 1.
Kreuzenfeld / Montag nach Nicol.
Feldkirch / auf Thom. s.
Freyburg im Breisgen / auf Thom. s.
Hauptweil / Montag nach Andre.
Heidelberg / auf Nicolai.
Saß / Dienstag nach Lucia.
Jlang in P. änden / den 1. dienstag
altCal. und den 31
Kaiserstuhl / auf Nicolai / und
Thom. s.
Käblis / 1. Freytag Viehmarkt
Penzburg / Donnerstag nach Nico.
Wülhausen / auf Nicolai.
Vöterlingen / den 2
Kapperschweil / Mittwoch.
Thom. s.
Rickenbach / den 1. Dienstag.
Schters / auf Thom. s. Tag a. E.
Straßburg / auf altW. ypnacht
Sursee auf Nicolai.
Thengen / den 4.
Überingen / auf Nicolai.
Uri / Donstag vor Nicolai
Waldshut / den 6.
Willisau / Dienstag vor Thom.
Winterthur / Donst. vor Thom.
Yverdon / den 27.
Zweyßmen / den 2. Donst.
Zofingen / den 23.

Die Nacht ist 15.
Stund lang.

